

Dr. Wolfgang Mückstein  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.049.824

Wien, 18.2.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 9189/J der Abgeordneten Ragger, Kaniak betreffend fehlende Intensivpfleger in den Spitälern** wie folgt:

**Fragen 1 bis 9:**

- *Wie viele Intensivbetten mussten seit Pandemiebeginn im März 2020 aufgrund des immanenten Personalmangels, gegliedert nach Bundesländer, gesperrt werden?*
- *Wurde, gegliedert nach Bundesländer, Intensivpersonal in der ersten, zweiten und dritten Welle nach Hause und auf Rufbereitschaft geschickt?*
- *Wenn ja, warum?*
- *Wie viele Personen, die eine intensivmedizinische Ausbildung besitzen, sind seit Beginn der COVID-19-Krise aus dem Dienst, gegliedert nach Bundesländer, ausgeschieden?*
- *Aus welchen Gründen sind diese Personen aus dem Dienst ausgeschieden?*
- *Wurde Pflegepersonal, gegliedert nach Bundesländer, das eigentlich für Intensivstationen ausgebildet ist, an Normalstationen verliehen und dorthin für bis zu drei Monate versetzt?*
- *Wenn ja, warum?*

- *Wird Pflegepersonal, gegliedert nach Bundesländer, in ruhigeren Zeiten in Rufbereitschaft und nach Hause geschickt?*
- *Wenn ja, warum?*

Die Vollziehung im Krankenanstaltenbereich und die konkrete Ausgestaltung der Versorgung in den Krankenanstalten obliegt den Bundesländern. Seitens des BMSGPK wurden und werden den Ländern zur Unterstützung Klarstellungen und Empfehlungen hinsichtlich der Möglichkeiten zur Rekrutierung von Personal und zum Personaleinsatz zur Verfügung gestellt, um insbesondere ausreichende Intensivkapazitäten gewährleisten zu können.

Meinem Ressort stehen aufgrund der mangelnden Zuständigkeit in der Ausführungsgesetzgebung keine konkreten Informationen/Daten zu den gestellten Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

